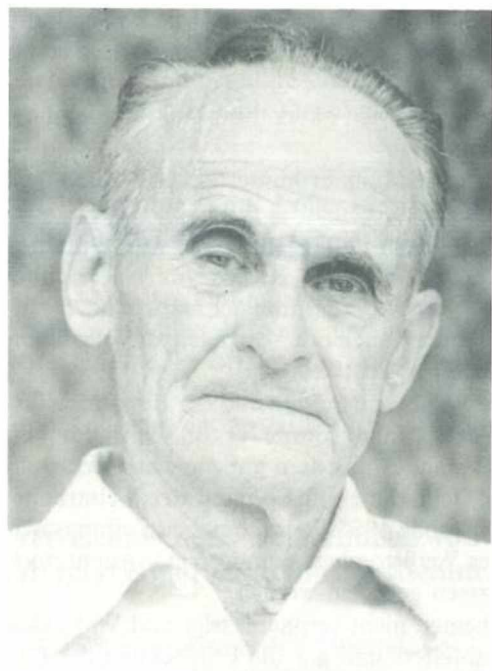


„Dürfen wir tatenlos der Ignoranz und Dummheit das Feld räumen oder müssen wir – selbst wenn es aussichtslos wäre – alles unternehmen, was zur Erhaltung der bedrohten Tierarten geschehen kann.“
(Brief vom 20. 12. 1964)

Stefan Kohl, Reghin (Rumänien)

Werner Friedrich Heinrich Klemm



* 24. 07. 1909 in Aiud (Rumänien)
† 19. 12. 1990 in Marktoberdorf
im Allgäu

Am 19. 12. 1990 verstarb in Marktoberdorf/Allgäu der Ornithologe WERNER KLEMM. Seinen Tod betrauern in der alten Heimat Freunde, Kollegen und Bekannte.

WERNER KLEMM wurde am 24. Juli 1909 in Aiud (= Nagyenyed, Strassburg a. Mieresch) geboren. Sein Vater MAX KLEMM stammte aus Thüringen und seine Mutter SELMA BECHTHOLD aus Mühlbach (= Sebes).

Die deutsche Volksschule besuchte er in seiner Geburtsstadt und in Mühlbach. Im Jahre 1919 übersiedelte die Familie nach Hermannstadt (= Sibiu), wo er das Bruckenthalgymnasium besuchte und im Jahre 1928 sein Abitur bestand.

Im selben Jahr begann er das Studium der Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie) in Jena und setzte es in Klausenburg (= Cluj) fort. Durch den Wehrdienst wurde das Studium unterbrochen und so erwarb er erst im Jahre 1935 das Lizenzdiplom für Naturwissenschaften. Ein Jahr unterrichtete er am Evangelischen Knaben-

gymnasium in Bistritz (= Bistrita), nachdem er in Berlin an der Friedrich-Wilhelm-Universität seine Kenntnisse vertiefte.

Es folgten Jahre, in denen er als Privatlehrer in Busteni, Lehrer in der evangelischen Kirchengemeinde Piatra Neamt, Gymnasiallehrer am Honterusgymnasium in Kronstadt (= Brasov) und vom Jahre 1942 an der Bruckenthalschule in Hermannstadt unterrichtete.

Nach mehreren Einberufungen zum Militär und Kriegsteilnahme wurde er zur Zwangsarbeit in die Sowjetunion verschleppt, wo er fünf Jahre verbrachte. Nach seiner Rückkehr wurde er zuerst Lehrer an der Staatsvolkshochschule, nachher Gymnasiallehrer an der deutschen Abteilung der pädagogischen Schule, wo er zwei Jahre hindurch auch als Direktor wirkte. Bis zu seiner Pensionierung (1969) war er als Gymnasiallehrer am Mädchenlyzeum Nr. 2 tätig.

Sein Wirken als Pädagoge wurde im Jahre 1966 soweit anerkannt, daß ihm der Titel eines „Verdienten Professors“ verliehen wurde.

Neben den Unterrichts- und Erziehungsaufgaben fand er immer Zeit, an Ausflügen teilzunehmen und hier dem Naturschutzwesen zu dienen.

Als Rentner unterließ er die Arbeit nicht, sondern im Gegenteil, sie wurde intensiviert, besonders was den Naturschutz anbelangte. Als Kustos für Naturschutz (CMN) im Rahmen der Akademie hat er sich für die Erhaltung der Naturschätze eingesetzt. Nicht nur als aktiver Beobachter, sondern auch mit Vorträgen an Volkshochschulen und durch populärwissenschaftliche Publizistik.

Als Ornithologe galt sein Interesse in erster Reihe dem Schutz und der Bestandserfassung des Weißstorches. Mit viel Fleiß und Mühe konnte er im Zeitraum von 1963–1987 einen bedeutenden Teil des Bestandes aus dem ganzen Land erfassen. Diese langjährige Tätigkeit gipfelte in der Teilnahme am Kongreß der Weltarbeitsgruppe Störche, Ibis, Löffler (IRV) in Walsrode 1985. In zahlreichen Zeitungsartikeln warb er für Schutz und Erhaltung des Weißstorches, denn seiner Ansicht nach muß der Schutz von den breiten Volksmassen getragen werden.

Selbstverständlich wurden auch andere Themen nicht vernachlässigt und W. KLEMM ist das Wiederauffinden des Mornellregenpfeifers und gar die Entdeckung der Ohrenlerche als Brutvogel in den Südkarpaten zu verdanken. Als aktiver Mitarbeiter bei einer Untersuchung, die in sieben Teichgebieten Siebenbürgens durchgeführt wurde, hat er alle interessanten Ergebnisse in der Presse veröffentlicht. Seine Bescheidenheit beweist auch diese Mitarbeit, da die Untersuchungen von einem viel jüngeren Fachkollegen koordiniert wurden, er aber immer bereit war, mitzumachen.

Kam es darauf an, etwas für die Ornithologie zu leisten, war W. KLEMM immer dabei. Handelte es sich um Hilfe beim Organisieren einer Tagung, war es der Bedarf eines populärwissenschaftlichen Vortrages oder die viel Zeit und Energie in Anspruch nehmende Herausgabe einer Regionalfauna; immer konnte man auf seine Teilnahme rechnen. Und da müssen wir seine Mitarbeit an der Herausgabe des Werkes von H. SALMEN: „Die Ornis Siebenbürgens“ hoch einschätzen.

Alle, die wir das Manuskript mit seinen 1400 Seiten kannten, waren uns darüber einig, daß es einer straffen Kürzung unterzogen werden muß, ohne aber wichtige Teile auszulassen. Diese Arbeit hat er mit viel Gewissenhaftigkeit und einer strengen Akri-

bie durchgeführt. Dasselbe können wir auch über die Bearbeitung des Ergänzungsbandes dieses Werkes sagen. Sorgfältig überprüfte er jede Aussage, jede Quelle und wenn man diesen Band als sein Lebenswerk bezeichnet, so irrt man sich kaum. Während einer arbeitsvollen Abendstunde sagte er zu mir: „Wir müssen alles Mögliche machen, es ist ja mein Lebenswerk“.

Seine Mitarbeit am englischen Handbuch „The Birds of the Western Palearctic“ von CRAMP et al., Bde. IV und V und am Haselhuhn-Band der „Neuen Brehm-Bücherei“ ist auch zu würdigen. Seit dem Jahre 1969 war er Mitglied der DOG und seine ornithologische Tätigkeit wurde durch mehrere Einladungen zu Kongressen und Symposien gewürdigt. Daß er nicht an allen teilnehmen konnte, lag nicht an ihm. Nach seiner Aussiedlung im Jahre 1987 verfolgte er die ornithologische Bewegung in Rumänien weiter und bemühte sich auch, behilflich zu sein. Diesem Umstand ist es auch zu verdanken, daß alle Ornithologen der alten Heimat „Die Ornithologen Siebenbürgens“ erhielten.

Die Nachricht von der Gründung der „Ornithologischen Gesellschaft Rumäniens“ (SOR) empfing er mit großer Freude und versuchte durch Werbungen, dieser behilflich zu sein.

Als Mensch verkörperte W. KLEMM trotz seines nicht immer leichten Lebenslaufes einen gesunden Optimismus und es gelang ihm oft, diesen auch auf andere zu übertragen. Seine Bescheidenheit, seine Hilfsbereitschaft und die pünktliche Beantwortung eines jeden Briefes (ich selbst besitze deren 485!) können und sollen uns allen als wertvolles Beispiel dienen. Wir verloren in ihm einen guten, aufrichtigen Freund und Kollegen, dessen Hilfe und Ratschläge wir von nun an entbehren müssen.

Verzeichnis der Publikationen von Werner Friedrich Heinrich Klemm

1. 1939: Migraţiunea păsărilor.-Carpații, 7; 6: 172–178; 7: 203–209
2. 1958: Naturschutzprobleme im Donaudelta. — Der Falke, 5; 3: 86–87
3. 1958: Cîteva observații asupra șerpilor din colțul viu. — Natura, 4: 101–106
4. 1963: Ciocîrlia urecheată (*Eremophila alpestris*) pasăre clocitoare în Carpații Românești. — Natura, 5: 91
5. 1963: A fülespacsirta fészkelésének első bizonyítéka a déli Kárpátokból. — Aquila, 69–70: 253
6. 1965: Despre migrația fluturilor. — Natura, 2: 79–81
7. 1965: Buchbesprechung: Engelhardt, W. și colab. Die letzten Oasen der Tierwelt. — Ocrot. Nat. 9, 1: 109–110
8. 1965: Die Ohrenlerche Brutvogel in den Karpaten? — Der Falke, 12; 6: 208–209
9. 1966: Steinadler durch Starkstrom getötet. — Hermst. Zeit., 24. 1.
10. 1966: Schmuck der Berge. Am Rande der 1. Orn.-Tagung unseres Landes notiert. — Hermst. Zeit., 5. 4.
11. 1966: Vernichtetes Naturdenkmal (Schwarzstorch). — Neuer Weg, 23. 4.
12. 1966: Kaiseradler bei Hermannstadt. — Volkszeit., 21. 6.
13. 1966: Distelfalterzug in den Südkarpaten: Atlanta. Zeitschr. der Deutsch. Forschungszentr. für Schmetterlingswanderungen. München. 2; 1. Aug. S. 4–5

14. 1966: Rettet den Steinadler. — Neuer Weg, 15. 9.
15. 1966: 1. Ornithologentagung der Sozialistischen Republik Rumänien. — Der Falke, 13, 11: 386—387
16. 1967: Gefiederter Besuch aus dem Hohen Norden. Seidenschwanz-„Invasion“ gelangte wieder bis nach Siebenbürgen. — Neuer Weg, 7. 3.
17. 1967: Storchzählung. — Neuer Weg, 28. 9.
18. 1968: Nachbarin Zwergohreule. — Hermst. Zeit., 12. 4.
19. 1968: Schreiadler bei Neppendorf. — Hermst. Zeit., 24. 5.
20. 1968: Ein seltener Vogel unserer Karpaten. Siebenbürgischer Mornellregenpfeifer wieder identifiziert. — Karpatenrundschaue, 1; 5. 7.
21. 1968: Schildkröten auf Jakobsdorfer Hattert. — Neuer Weg, 5. 9.
22. 1968: III. Internationales Symposium für Naturschutz der sozialistischen Länder. — Hermst. Zeit., 20. 9.
23. 1968: „Keinen Platz für Schlüpfrigkeit“ zu „Offene Worte ohne Feigenblatt“. — Karpatenrundschaue, 1; 15: 20. 12.
24. 1969: Der Weißstorchbestand im Gebiete von Sibiu (Hermannstadt) in Siebenbürgen 1963 und 1967. — Die Vogelwarte, 25; 1: 25—26.
25. 1969: Gibt es keinen Tierschutz? — Neuer Weg, 30. 1.; 17. 4.; 8. 5.
26. 1969: Schleiereulen töten? — Neuer Weg, 24. 4.
27. 1969: Einen Ring für jedes Storchkind. — Hermst. Zeit., 27. 6.
28. 1969: Wo die Greifvögel geblieben sind. Büchse und Gift vernichten das „Raubgesindel“. — Hermst. Zeit., 27. 6.
29. 1969: „Beim Lapschanski“. — Hermst. Zeit., 19. 9.
30. 1969: Seltener Vogel in Salzburg (*Gavia arctica*). — Neuer Weg, 27. 11.
31. 1969: Wird das Wasservogelwild ausgerottet? — Neuer Weg, 4. 12.
32. 1969: Transitvisa für Regenpfeifer und Kollegen. — Neuer Weg, 10. 12.
33. 1969: „Tradition gegen moderne Sitten“. — Neuer Weg, 17. 12.
34. 1969: Ausländische Ornithologen forschen im Delta. — Neuer Weg, 18. 12.
35. 1969: „Statt einem Neujahrsgruß“. — Karpatenrundschaue, 2 26. 12.
36. 1969: Dreizehenmöwe bei Hermannstadt. — Neuer Weg, 27. 12.
37. 1970: Wo horsten noch Adler? — Komm mit, S. 72—74.
38. 1970: Der Mornellenregenpfeifer, *Eudromias morinellus*, in Siebenbürgen. — Journ. Orn., 111; 1: 68—76.
39. 1970: — 1970 — Internationales Jahr des Naturschutzes. — Neuer Weg, 20. 3.
40. 1970: Die Spinne mit dem tödlichen Stich (Schwarze Witwe in der Dobrudscha). — Neuer Weg, 25. 4.
41. 1970: Merkwürdiger Blitzstrahl. — Hermst. Zeit., 17. 7.
42. 1970: Eine Fahrt ins Donaudelta. — Hermst. Zeit., 17. 7.; 24. 7.; 31. 7.; 14. 8.
43. 1970: Ruhelose Flugkünstler. — Hermst. Zeit., 7. 8.
44. 1970: Hermannstadt — Storchentadt. — Hermst. Zeit., 28. 8.
45. 1970: Rentier oder Elch? Hermst. Zeit., 11. 9.
46. 1970: Zakelsberg wird umzäunt. — Neuer Weg, 8. 10.
47. 1970: Der letzte Bartgeier. Ausstellung „Aus dem Leben der Vögel“. — Hermst. Zeit., 23. 10.
48. 1970: Liebesköder für Nessie. — Neuer Weg, 4. 11.
49. 1970: Storch mit Negerpfeil — Hermst. Zeit., 6. 11.
50. 1970: Freude an Natur und Naturschutz (Intregalde-Edelweiß). — Neuer Weg, 18. 11.
51. 1970: Stockenten, Bleßhühner, Taucher. — Neuer Weg, 1. 12.

52. 1970: Cîteva date asupra relațiilor ecologice între păsări insectivore clocind în școrburi și pîrși în cuiburi artificiale. — Stud. Com. Muz. Brukenthal, 15; 313—320.
53. 1971: Rumäniens Naturschutzgebiete. — Komm mit, S. 124—134.
54. 1971: Finnische Wasservögel in Siebenbürgen. — Neuer Weg, 10. 2.
55. 1971: Thema: Delphinfang. — Hermst. Zeit., 19. 2.
56. 1971: „Pubertätsalter — Zeit der Krise“ (zu „Generationswechsel“ in Nr. 159). — Hermst. Zeit., 19. 2.
57. 1971: Wegwerfnatur für den Verbraucher. — Neuer Weg, 24. 3.
58. 1971: Trappenjagd einst und jetzt. — Hermst. Zeit., 14. 5.
59. 1971: „Wer rettet den Seeadler?“ — Neuer Weg, 21. 5.
60. 1971: Wie werden Tiere gezählt? — Neuer Weg, 2. 6.
61. 1971: Die zugereiste Türkentaube. — Neuer Weg, 23. 6.
62. 1971: Große Vögel in Wiese und Weiher (eine Richtigstellung). Neuer Weg, 8. 9.
63. 1971: Zum Schutz von Tieren und Pflanzen. — Hermst. Zeit. 10. 9.
64. 1971: Kindermord im Vogelleben? — Neuer Weg, 3. 11.
65. 1971: „Schutz den Tierbeständen“. — Woche, 17. 12.
66. 1972: Wird der Seeadler aussterben in Rumänien? — Naturschutzarbeit in Mecklenburg, 1—3: 65
67. 1972: Nach Süden, nach Süden (Rätsel des Vogelzuges). — Komm mit, S. 110—117.
68. 1972: Atenția la uliul porumbar. — Vîn. Pesc. Sp. 24; 1: 20.
69. 1972: Wird der Seeadler aussterben? — Neuer Weg, 12. 1.
70. 1972: Sorgen um die Vogelwelt. — Woche, 14. 1.
71. 1972: Presură de stîncă la Cozia. — Vîn. Pesc. Sp. 24; 10: 31
72. 1973: Was hör ich da oben im Gezweig? — Komm mit, S. 159—164
73. 1973: Situația codalbului (*Haliaeetus albicilla*) și a șoimului dunărean (*Falco cherrug*) în primăvara anului 1971, pentru Delta Dunării. — Peuce III. S. 625—628
74. 1973: Der Kuckuck, der Zaiku, der Elespăjel... — Woche, 16. 2.
75. 1973: Naturkunde statt Stümperei! — Neuer Weg, 1. 3.
76. 1973: Die Integrität unserer Landschaft. — Neuer Weg, 17. 5.
77. 1973: Rund um den Erlenpark. — Woche, 29. 9.
78. 1973: 2. Landestagung der Ornithologen in Rumänien. — Der Falke, 20; 8: 278—279
79. 1973: Naturschutz ist Menschenschutz. — Neuer Weg, 13. 10.
80. 1974: Der Karpatenbartgeier. — Komm mit, S. 105—108
81. 1974: „Guten Tag, Meister Adebar.“ Storchzählung 1974. — Neuer Weg, 26. 4.
82. 1974: Ornithologen zur Storchzählung. — Woche, 31. 5.
83. 1974: Warum die Störche verschwinden. — Neuer Weg, 22. 6.
84. 1974: Storchbestand um 40% zurückgegangen. — Neuer Weg, 25. 8.
85. 1974: Naturschutztagung in Hunedoara. — Neuer Weg, 27. 8.
86. 1974: Wer schützt den Weißstorch? — Neuer Weg, 8. 9.
87. 1975: Von Nattern, Ottern und Vipern. — Komm mit, S. 102—108
88. 1975: Geschichten mit Bären. — Komm mit, S. 120—122
89. 1975: A XIII-a Conferință de ornitologie și pentru ocrotirea păsărilor (Karl-Marx-Stadt). — Ocr. Nat. Med. Inconj. 19; 1: 65
90. 1975: Der letzte Seeadler Siebenbürgens? — Woche, 18. 4.
91. 1975: Adebar ist wieder da! — Karpatenrundschaue, 8; 25. 4.
92. 1975: Turmfalken gerettet. Woche, 23. 5.
93. 1975: Unerklärliche Storchansammlungen. — Woche, 20. 6.
94. 1975: Storchansammlungen halten an. — Woche, 11. 7.

95. 1975: Rezultatele recensământelor de barză albă (*Ciconia ciconia* L.) în Tara Bîrsei, valea Hîrtibaciu-lui și ținutul Tîrnavelor. — Stud. Com. Muz. Brukenthal, 19; 305–309
96. 1975: Recensământul berzei albe (*Ciconia ciconia* L.) în împrejurimile Sibiului 1974. — Stud. Com. Muz. Brukenthal, 19; 311–318
97. 1976: Die merkwürdigen Rothalsgänse. — Komm mit, S. 222–224.
98. 1976: Sprachpflege und Sprachschutz. — Neuer Weg, 7. 3.
99. 1976: Ein Naturkundemuseum für Braşov. — Karpatenrundschaue, 30. 4.
100. 1976: Vielfalt heimatkundlicher Beiträge (Leserzuschrift; weggelassen wurde die Kritik an „Bucegi“). — Neuer Weg, 13. 6.
101. 1976: Die Dohlen, ein vitales Vogelvolk. — Woche, 2. 7.
102. 1976: Eßbare und giftige Pilze (in 5 Folgen). — Woche, 23. 9.–21. 10.
103. 1976: Zu „Kleines K R-Lexikon“ (Leserzuschrift). — Karpatenrundschaue, 9; 8. 10.
104. 1977: Deltaschulfahrt. — Komm mit, S. 89–93
105. 1977: Bei den Wildgänsen. Winterstudienfahrt nach Histria. — Komm mit, S. 94–95
106. 1977: Ein bleibendes Storchennest. — Neuer Weg, 4. 9.
107. 1977: Buchbesprechung: Conrad, B., Poltz, W. Vogelschutz in Europa. — Ocr. Nat. Med. Inconj., 21; 1: 73–74
108. 1977: Situația avifaunei periclitată în R. S. România. — Stud. Com. Muz. Brukenthal, 21; 395–397
109. 1978: Erlebnisse mit Seeadlern (A. Rettigs Beob.). — Komm mit, S. 238–239
110. 1978: Richard Jacobi als Ornithologe. — Beitr. Vogelk. 24; 5: 295–298
111. 1978: Saatkrähen brüten nun auch in der Kreisstadt. — Woche, 6. 10.
112. 1979: Der Weseramer Storch. — Komm mit, S. 75–78
113. 1979: Der Wald von Hagieni. — Komm mit, S. 171–176
114. 1979: Biografia și activitatea ornitologică a lui Emil Nadra. — Tibiscus, St. nat. p. 315–317
115. 1979: Saatkrähen erobern die Stadt am Zibin. — Neuer Weg, 21. 9.
116. 1980: Die Storchensstadt. — Komm mit, S. 21–26
117. 1980: Ch. G. Danford und J. A. Harvie-Brown, die Verfasser von „The Birds of Transylvania“. — Stud. Com. Muz. Brukenthal, 24; 491–495
118. 1980: Vogelfang, Vogelhaltung, Vogelhandel — und das Gesetz. — Neuer Weg, 27. 3.
119. 1980: Erste Landesbestandsaufnahme für Weißstorch. — Neuer Weg, 4. 5.
120. 1980: Kurze Notizen zur Storchzählung. — Tribuna Sibiului, 2–3.8
121. 1980: Ergebnisse der Storchzählung 1980 in Zibins- und Altal. — Woche, 10. 10.
122. 1980: Ergebnisse der Storchzählung 1980. — Neuer Weg, 12. 12.
123. 1980: Storchzählung. — Karpatenrundschaue, 10. 10.
124. 1981: Störche in Wohnungsnot. — Neuer Weg, 24. 4.
125. 1981: Der Mauersegler bei Sibiu. — Woche, 26. 6.
126. 1981: Odinshühnchen in Sibiu. — Neuer Weg, 2. 8.
127. 1981: Verspäteter Storchenzug. — Neuer Weg, 18. 9.
128. 1981: Überwintert Storch Fritzi hier? — Neuer Weg, 9. 10.
129. 1981: Sorgen mit Storch Fritzi. — Neuer Weg
130. 1981: Vogelzugkatastrophe. — Neuer Weg, 16. 10.
131. 1981: Mauersegler in Siebenbürgen. — Karpatenrundschaue, 30. 10.
132. 1982: Rezultatele recensământului de berze în România în anul 1980. — Ocr. Nat. Med. Inconj., 26; 1–2: 34–36
133. 1982: Im Nonstop über den Pazifik. Vogel als Weltreisende. — Woche, 8. 4.
134. 1982: „Stimată redacție...“ (NSG-Gebiet Săcălaia). — Flacăra, 23. 4.
135. 1982: Am zweiten Tag schon tödlich verunglückt (Storch Fritzi). — Neuer Weg, 30. 4.
136. 1982: Vogelkundlicher Ausflug an den Alt. — Neuer Weg, 16. 8.

137. 1982: Pilzvergiftungen (Leserzuschrift). — Neuer Weg, 29. 10.
138. 1982: Die Lage der bedrohten Vogelwelt in der SR Rumänien. — Ber. Detsch. Sek. Internat. Rat f. Vogelschutz, 22; 143 — 147
139. 1983: Unvergeßliche Reisetage. — Komm mit, S. 89—93
140. 1983: Problema stațiunii ornitologice în Delta Dunării. — Anal. Banatului, St. Nat., 1: 81—86
141. 1983: Vom Abzug unserer Störche. — Woche, 28. 10.
142. 1983: Zur Lage des Weißstorchs in der SR Rumänien. — Ökol. Vogel, 5: 283—293
143. 1984: Wieviel Störche gibt es in Rumänien? — Neuer Weg, 2. 3.
144. 1985: Bussarde greifen Jogger im Tiefflug an. — Neuer Weg, 8. 2.
145. 1985: Bussarde greifen Jogger im Tiefflug an. — Neuer Weg, 12. 3.
146. 1985: Haben wir keine Zeit? (Stellungnahme zum Thema: „Erziehung zur Liebe der Natur“). — Woche, 20. 4.
147. 1985: Über Beobachtungen der Kolbenente in Siebenbürgen. — Neuer Weg, 28. 4.
148. 1985: 1000 Storchpaare brüteten in Rumänien. Ergebnisse der Storchzählung 1984. — Neuer Weg, 26. 4.
149. 1985: Weltreisende im Weißbachtal beobachtet. — Woche, 17. 5.
150. 1985: (Storchzensus 1984). — Flacăra, 7. 6.
151. 1985: „Dänischer Ringstorch Nr. 1988“. — Flacăra, 6. 10.
152. 1985: Rothalsgans in Siebenbürgen. — Woche, 15. 11.
153. 1985: Samtente und Saatgänse. — Woche, 29. 11.
154. 1986: Eine Eisente im Weißbachtal. — Neuer Weg, 7. 1.
155. 1986: Din lumea păsărilor (*Clangula hiemalis*). — Tribuna Sibiului, 9. 2.
156. 1986: Wieder Rothalsgänse in Siebenbürgen. — Neuer Weg, 19. 11.
157. 1987: Brandgänse im Weißbachtal. — Woche, 17. 4.
158. 1988: Richard Jacobi als Ornithologe. — Neue Kronst. Zeit., 15. 10.
159. 1989: Status und Schutz des Weißstorches in Rumänien. — White Stork C.B.P. Proceedings, Symposium Walsrode. Nr. 10
160. 1987: (& PANKRATIUS, U.) Purpurreiherbrut in Siebenbürgen/Rumänien. — Der Falke, 34; 7: 219
161. 1988: (& KOHL, St.) Die Ornis Siebenbürgens III. — Böhlau Verlag Köln/Wien. 469 S.